

**PRESSEDIENST**  
**REDAKTION**

**PFERDESORTVERBAND**  
**BADEN-WÜRTTEMBERG E. V.**  
**[www.pferdesport-bw.de](http://www.pferdesport-bw.de)**

Pressereferent Martin Stellberger  
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten  
Telefon 0751-59353  
e-mail: [martin@stellberger.de](mailto:martin@stellberger.de)  
Internet: [www.Stellberger.de](http://www.Stellberger.de)

**01. Juni 2012**

**Seite 1**



# ***PRESSEDIENST***

Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.  
Murrstraße 1, 70806 Kornwestheim  
Tel: 07154-83 28-0 Fax: 07154-83 28 29  
*[www.pferdesport-bw.de](http://www.pferdesport-bw.de)*

Pressereferent Martin Stellberger  
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten  
Telefon 0751-59353  
e-mail: martin@stellberger.de  
Internet: www.Stellberger.de

01. Juni 2012

Seite 2

## INHALT

<b>THEMA 1:</b> .....	<b>4</b>
FN-Beirat Sport verabschiedet neue LPO und WBO .....	4
<b>IM PORTRAIT</b> .....	<b>7</b>
Ehrung für Gerhard Ziegler: FN-Reiterkreuz in Bronze .....	7
<b>TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER</b> .....	<b>9</b>
Legelshurst: Sechsmal Klasse S und Qualifikation Bundeschampionat .....	9
Heidenheim: Viermal S-Springen, dreimal S-Dressur .....	11
Ichenheim: Fünf Springen in Klasse S, dreimal S-Dressur .....	11
Ilsfeld: Viele Sterne verteilen sich auf Springen und Dressur.....	12
Europa Cup Finale in Pforzheim .....	12
Sindlingen: Meisterschaft der Jugendmannschaften im „Busch“.....	13
Schopfheim: Zum Monatsende gibt's doch noch einige Sterne .....	13
Tübingen: Championat des baden-württembergischen Warmblutpferdes .....	14
Distanzreiten: Landesmeisterschaften auf der Hochalb. ....	15
<b>TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten</b> .....	<b>17</b>
SPRINGEN/DRESSUR .....	17
VIELSEITIGKEIT.....	18
FAHREN .....	19
VOLTIGIEREN.....	19
<b>MESSE - INFORMATIONEN</b> .....	<b>21</b>
Messe Offenburg: 19. Eurocheval - Europamesse des Pferdes .....	21
<b>NACHGEREICHT</b> .....	<b>24</b>
Marbacher Vielseitigkeit: Michael Jung weltmeisterlich erfolgreich .....	24
Weitere Erfolge für Baden-Württemberger Sportler .....	24
Mannheimer Ergebnisse aus Baden-Württemberger Sicht.....	26
Mannheimer Sportler geehrt .....	27
<b>IM STENOGRAMM</b> .....	<b>28</b>
Marcel Marschall für den Nachwuchskader nominiert .....	28
FN und DLG intensivieren ihre Zusammenarbeit .....	28
Deutsche Kreditbank AG (DKB) verlängert ihr Engagement vorzeitig.....	28
<b>NACHRICHTEN AUS WÜRTTEMBERG</b> .....	<b>30</b>
Franken siegen bei Württembergischer Mannschaftsmeisterschaft Voltigieren .....	30
<b>NACHRICHTEN AUS NORDBADEN</b> .....	<b>31</b>
Pferdesportverband Nordbaden zieht positive Bilanz 2011 .....	31
<b>NACHRICHTEN AUS MARBACH</b> .....	<b>32</b>
Marbach Classics: Und wieder tanzen die Pferde .....	32
<b>TV - SERVICE PFERDESPORT</b> .....	<b>34</b>
Das Vierte: „Neues aus der Medizin“ .....	35

# PRESSEDIENST

## REDAKTION

**PFERDESPORTVERBAND**  
**BADEN-WÜRTTEMBERG E. V.**  
**[www.pferdesport-bw.de](http://www.pferdesport-bw.de)**

Pressereferent Martin Stellberger  
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten  
Telefon 0751-59353  
e-mail: [martin@stellberger.de](mailto:martin@stellberger.de)  
Internet: [www.Stellberger.de](http://www.Stellberger.de)

**01. Juni 2012**

**Seite 3**

<b>BREITENSPORT – WANDERREITEN .....</b>	<b>36</b>
Experiment im Nordschwarzwald: 1. Neubulacher Pferderallye .....	36
<b>Worte des Gedenkens.....</b>	<b>37</b>
<b>NAMEN SIND NACHRICHTEN.....</b>	<b>38</b>
Rolf Berndt feiert 70. Geburtstag .....	38
Goldenes Reiterkreuz für Reinhard Wendt .....	38
Weltrekord: Pepo Puch siegte mit 80,667 Prozentpunkten in der Dressur-Kür .....	39
<b>Gelesen in ... ..</b>	<b>40</b>
<b>LINKS ZUM INTERNET .....</b>	<b>41</b>
<b>SERVICE .....</b>	<b>42</b>
Archiv im PRESSEDIENST .....	42
<b>IMPRESSUM: .....</b>	<b>42</b>

**01. Juni 2012**

**Seite 4**

**Zum Geleit**

**Wenn du ein Pferd kaufst, pass auf,  
dass du dich nicht verliebst,  
denn wenn die Leidenschaft dich einmal gepackt hat,  
wirst du seine Unzulänglichkeiten nicht mehr erkennen.**

**Sleur de Sollesell**

**THEMA 1:**

**FN-Beirat Sport verabschiedet neue LPO und WBO**

**Weimar/Warendorf** (fn-press). Im Rahmen der Jahrestagung der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) in Weimar hat der Beirat Sport die Neufassungen der FN-Regelwerke Leistungs-Prüfungs-Ordnung (LPO) und Wettbewerbs-Ordnung (WBO) verabschiedet. Beide treten am 1. Januar 2013 in Kraft.

Der Verabschiedung voraus ging ein mehrjähriger Beratungs- und Diskussionsprozess in zahlreichen sach- und fachspezifischen Arbeitsgruppen und Gesprächskreisen. „Die Frage lautete stets: Was gilt noch, was muss verändert oder angepasst werden?“, erklärt Friedrich Otto-Erley, Leiter der FN-Abteilung Turniersport. „Dabei geht es nicht darum, das ganze System auf den Kopf zu stellen, wohl aber darum, Fehlentwicklungen aufzuspüren und durch entsprechende Kurskorrekturen einzudämmen.“

**Ganz neu: „offene“ und „geschlossene“ Prüfungen**

Die gravierendste Änderung in der LPO betrifft die Ausschreibung von „offenen“ und „geschlossenen“ Prüfungen. Letztere sind den weniger routinierten Reitern vorbehalten und sollen 20 Prozent einer „normalen“ Turnierveranstaltung ausmachen. Wer im vergangenen Jahr mit drei oder mehr Pferden in Dressur oder Springen platziert war, der Leistungsklasse eins (LK 1) angehört oder an Prüfungen der Klasse S\*\*\* und höher teilgenommen hat, ist nicht teilnahme-

01. Juni 2012

Seite 5

berechtigt. Alle anderen können sich durch ein entsprechendes Kreuzchen auf dem Antrag ihrer Jahresturnierlizenz für diesen „geschützten Bereich“ entscheiden. „Damit wollen wir dem massiven Wunsch der Reiter nach mehr Chancengleichheit entgegenkommen“, erklärt Otto-Erley und beruft sich dabei insbesondere auf eine große Online-Umfrage der FN im vergangenen Jahr, an der sich fast 15.000 Turnierteilnehmer beteiligten. „Der Sport wird stärker denn je von den ‚Vielreitern‘ geprägt, von Reitern also, die mit mehreren Pferden starten“, sagte FN-Präsident Breido Graf zu Rantzau in Weimar mit Blick auf die aktuelle Turniersportstatistik. „Mit der Änderung ist jetzt ein Anfang gemacht und ein gutes Regulativ geschaffen. In ein, zwei Jahren wird es sich zeigen, ob wir bei den Kriterien – zum Beispiel ein Pferd mehr oder eins weniger – nachbessern müssen.“

### **Begriffe „Amateure“ und „Profis“ stehen nicht in der LPO**

Die im Lande häufig gebrauchten Begriffe „Amateure“ und „Profis“ wird man in der LPO allerdings vergebens suchen. Als zu schwierig hat es sich in den zahlreichen Diskussionen erwiesen, beide Gruppen eindeutig voneinander zu trennen. „Unter einem Amateur versteht jeder etwas anderes. Das kann einerseits der unroutinierte, ‚amateurhafte‘ Reiter sein, der sporadisch einmal sein Können auf dem Turnier überprüfen will, aber auch jemand, der neben seinem ‚normalen‘ Job jedes Wochenende vier Pferde auf dem Turnier vorstellt. Beide sehen sich als ‚Amateure‘, sind reiterlich aber wohl kaum vergleichbar. Und wie soll man jemanden einstufen, der vor 15 Jahren mal eine Ausbildung zum Pferdewirt gemacht hat, aber seither einem ganz anderen Beruf nachgeht – Amateur oder Profi?“, begründet Otto-Erley die Einteilung in „offene“ und „geschlossene“ Prüfungen. „Im Wesentlichen geht es unseren Reitern um homogenere Starterfelder und einen gerechten Leistungsvergleich. Dazu kommt, dass die Kriterien einfach mess- und nachvollziehbar sein müssen.“

### **Richter-Rotation und verbesserte Planbarkeit**

Eine weitere Neuregelung, die auf der Auswertung der Umfrage basiert, ist das Rotationsverfahren für Richter. Demnach darf ein Richter maximal fünf Jahre in Folge auf einem Turnier eingesetzt werden. Jedes Jahr muss ein Richter einer Veranstaltung ausgetauscht werden. „Damit sollen auch die Einsatzmöglichkeiten für Jungrichter verbessert werden“, erklärt Friedrich Otto-Erley. Das System wurde im Verband Westfalen bereits erfolgreich erprobt. Die LPO sieht ferner vor, dass in der vorläufigen Zeiteinteilung der Zeitpunkt der Prüfung konkreter definiert wird. „Mit dieser Änderung kommen wir dem vielfach geäußerten Wunsch nach einer besseren Planbarkeit des Turniereinsatzes und damit der besseren Vereinbarkeit von Beruf und Hobby entgegen“, so Otto-Erley.

Weitere Detailänderungen der LPO betreffen insbesondere die einzelnen Disziplinen, eine Erweiterung der Helmpflicht auf Dressurreiter und Fahrer bis 18 Jahre und Teilnehmer an Dressurprüfungen der Klasse E und A.

**01. Juni 2012**

**Seite 6**

### **WBO – den Kinderschuhen entwachsen**

Ebenfalls vom Verbandsrat verabschiedet wurde die zweite Fassung der erstmals 2008 erschienenen WBO mit Grundregeln, Tipps und Hinweisen für die Ausrichtung breitensportlich orientierter Pferdesportveranstaltungen. Die Veränderungen sind vor allem struktureller Natur. Geblieben ist die Devise „Erlaubt ist, was gefällt“, sofern die auf sieben Seiten zusammengefassten Grundregeln eingehalten werden. „Innerhalb dieser weit gesteckten ‚Leitplanken‘ ist alles möglich“, sagt Thomas Ungruhe, Leiter der FN-Abteilung Breitensport, Vereine und Betriebe. Wie die letzten Jahre zeigten, ging die Freiheit und Flexibilität der ersten WBO manchem Veranstalter allerdings zu weit.

Dieser Erfahrung trägt die WBO 2013 Rechnung. So bietet beispielsweise der überarbeitete Teil II mit über hundert Wettbewerben verschiedene Ausschreibungsmuster mit identischem Aufbau und mit sämtlichen Details: Anforderungen, Bewertung, Ausrüstung, zusätzliche Bestimmungen sowie ggf. Parcourskizze oder Dressuraufgabe. „Das lästige Blättern in Teil IV entfällt. Auf einer oder zwei Seiten findet man alles, was dazu gehört. Das macht es für viele leichter“, sagt Ungruhe. Freuen dürfen sich auch die Freunde des Fahrsports, denen die WBO 2013 noch mehr Ausschreibungsvorschläge bietet als bisher. Nicht mehr zu finden sind Verweise auf den „großen Bruder“ LPO. „LPO und WBO sind zwar Geschwister und kommen aus einer Familie, sie sind aber auch eigenständige Persönlichkeiten. Unser Ziel ist es vor allem, Jugendlichen, aber auch älteren Neu- und Wiedereinsteigern den ersten Turnierstart zu erleichtern, neue Zielgruppen zu gewinnen und neue interessante Wettbewerbsangebote zu erfinden“, sagt Ungruhe.

Beide neuen Regelwerke sind voraussichtlich ab September im Buchhandel, in Reitsportfachgeschäften und direkt beim FNverlag der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) erhältlich. *Hb*

**01. Juni 2012**

**Seite 7**

## **IM PORTRAIT**

### **Ehrung für Gerhard Ziegler: FN-Reiterkreuz in Bronze**

**Ditzingen.** Anlässlich der Feier zu seinem 60. Geburtstag am 13. Mai 2012 erhielt Gerhard Ziegler aus Ditzingen, Präsident des Pferdesportverbandes Baden-Württemberg, ein ganz besonderes Geschenk: das Deutsche Reiterkreuz in Bronze der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN). Die Verleihung nahm der Finanzkurator der FN, Karl-Heinz Groß, vor, der dem Jubilar im Namen der Deutschen Reiterlichen Vereinigung für sein Engagement im Pferdesport dankte. Seit rund 35 Jahren setzt sich Gerhard Ziegler ehrenamtlich für den Pferdesport in Baden-Württemberg ein. In den 70er Jahren wurde er zunächst Vorstandsmitglied und später Vorsitzender des Reit- und Fahrvereins Leonberg. Gerhard Ziegler ist im Übrigen gerade mit dem Leonberger Verein eng verbunden, ist er doch der Sohn eines der Gründungsmitglieder des Leonberger Vereines, den er dann von 1988 bis März 2002 selbst führte. So manches stattliche Turnier hat er da mit seinen Vereinsfreunden auf die Beine gestellt. Im Rahmen dieser Tätigkeit avancierte er auch zu einem der Organisatoren des weit über die Grenzen Baden-Württembergs hinaus bekannten Leonberger Pferdemarktes, dessen Tradition Jahrhunderte alt ist. Für diese Großveranstaltung übernahm Ziegler zum Beispiel schon 1987 die Koordination der „Hippologischen Fachtagung“. Diese Fachtagungen haben sich längst zu einem wichtigen Programmteil des Leonberger Pferdemarktes entwickelt und bieten neben Demonstrationen auch Vorträge und Foren rund um den Pferdesport.

Ab 1994 stellte Gerhard Ziegler sein Engagement auch dem Württembergischen Pferdesportverband zur Verfügung. Zunächst war er Ausschuss- und Vorstandsmitglied und von 2003 bis 2007 Vorsitzender des Regionalverbandes. Im Jahr 2001 wurde er Vorstandsmitglied des Pferdesportverbandes Baden-Württemberg, des zweitgrößten Landesverbandes innerhalb der FN. Im Jahr 2007 wählten ihn die Delegierten Baden-Württembergs erstmals zum Präsidenten ihres Landesverbandes. Auch auf Bundesebene engagiert sich Gerhard Ziegler im Pferdesport – seit 2005 ist der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer als ehrenamtlicher Rechnungsprüfer für FN und DOKR tätig.

Gerhard Ziegler ist dem Pferdesport nicht nur in verantwortungsvollen Positionen verbunden. Als Familienvater ist ihm der Pferdesport ebenso wichtig. Seine beiden Söhne Christian und Sebastian reiten aktiv. Sie werden von Gerhard und Christa Ziegler nach Kräften gefördert, zumal sie als Eltern ja auch im Sattel einiges erreicht haben. Gerhard Ziegler war als Reiter erfolgreich in Dressur und Springen bis Klasse M. Ebenso reit- und pferdebegeistert ist seine Frau Christa. Sohn Christian hat also gute Vorbilder und schmückte seine reiterlichen Erfolge 2010 mit dem Goldenen Reitabzeichen.

Pressereferent Martin Stellberger  
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten  
Telefon 0751-59353  
e-mail: [martin@stellberger.de](mailto:martin@stellberger.de)  
Internet: [www.Stellberger.de](http://www.Stellberger.de)

**01. Juni 2012**

**Seite 8**

Gerhard Zieglers Engagement fand auch außerhalb des Pferdesports Anerkennung: Erwin Teufel, der frühere Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg, hatte Gerhard Ziegler am 9. Juli 2002 die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg verliehen. Ditzingens Oberbürgermeister Michael Makurath überreichte damals vor zahlreichen Gästen im Rahmen eines Empfanges der Stadt Gerhard Ziegler die hohe Auszeichnung. Mit der Ehrung wurde Zieglers Wirken gewürdigt. Ziegler habe sich „durch langjähriges Engagement in vorbildlicher Weise um die Belange des Reit- und Fahrvereins Leonberg e.V. und damit verbunden auch um das öffentliche Wohl in besonderem Maße verdient gemacht.“

fn-press/PD-stb



**01. Juni 2012**

**Seite 9**

## **TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER**

### **Legelshurst: Sechsmal Klasse S und Qualifikation Bundeschampionat**

7.-10. Juni 2012

**Legelshurst.** Vier Tage Turnier, sechs Springen Klasse S, dazu 14 weitere Springwettbewerbe – das sind die Merkmale des engagierten Reit- und Fahrvereins Legelshurst für die Saison 2012. Eingebettet in das Programm ist eine Prüfung für sechsjährige Springpferde, die sich für das Bundeschampionat 2012 qualifizieren sollen. Bei den sechs Springen in Klasse S wird es spannend zugehen, denn nicht nur die Preisgelder sind attraktiv. Zum Gedächtnis von Fritz Becker, einer bedeutenden Persönlichkeit aus dem Kreis der Legelshurster Pferdefreunde, wird ein Mächtigkeitsspringen unter Flutlicht abgehalten, für das 5.000 Euro zur Verfügung stehen. Das Hauptspringen ist in Klasse S\*\* mit Siegerunde ausgeschrieben und lockt mit 5.500 Euro Siegprämie. Insgesamt hat es der Reitverein auf rund 23.000 Euro an Preisgeldern geschafft, eine stattliche Leistung der Verantwortlichen und ein Zeichen dafür, dass der Verein in seiner Region gut vernetzt und anerkannt ist.

**Kontakt:** Andreas Hoesch Telefon 07852-7688 oder RFV Legelshurst Tel. 0173-6512371

### **Ein Hauch von Olympia über dem Buckenberg: Via 13. S&G Goldstadt Cup nach London**

14. bis 17. Juni 2012

**Pforzheim.** Vom Pforzheimer Buckenberg nach London: Der 13. S&G Goldstadt Cup – das „C.F. Bardusch Gedächtnisturnier“ vom 14. bis 17. Juni 2012 ist für die internationalen Reiterinnen und Reiter eine wichtige Station auf dem Weg zu den XXX. Olympischen Sommerspielen 2012 in London. In Pforzheim können sich Starter aus Nationen, die kein Team zu den Olympischen Spielen entsenden, als Einzelreiter für das Sport-Highlight des Jahres qualifizieren, wenn sie im abschließenden Großen Preis der S&G Automobil AG am Sonntag fehlerfrei ins Ziel kommen über einen Parcours mit mindestens 12 Hindernissen zwischen 1,40 und 1,60 Metern Höhe, darunter ein offener Wassergraben von mindestens 3,50 Meter Breite. In Deutschland sind außer Pforzheim nur noch Mannheim und Nörten-Hardenberg offizielle Olympia-Qualifikationen des Weltreiterverbandes (FEI).

„Das ist für unser Turnier eine große Ehre und Auszeichnung, denn nicht jedes Drei-Sterne-Turnier wird von der FEI als Olympia-Qualifikation benannt“, sagte Reitsport-Legende Hans Günter Winkler und ergänzt: „Olympische Spiele sind nun einmal für einen Sportler das Größte!“ Hans Günter Winkler weiß, wovon er spricht, sattelte er doch selbst sechs Mal bei

**01. Juni 2012**

**Seite 10**

Olympia (Stockholm 1956, Rom 1960, Tokio 1964, Mexiko 1968, München 1972 und Montreal 1976) und kehrte mit insgesamt fünf Goldmedaillen sowie je einmal Silber und Bronze heim – bis heute im Springreiten einmalig.

„HGW“, der erfolgreichste Springreiter aller Zeiten bei Olympischen Spielen ist in Pforzheim bekanntlich als Sportlicher Leiter für die Ausschreibung und die Verpflichtung der Teilnehmer zuständig. Die Vermarktung des Turniers liegt in den Händen von Fritzi Speidel-Zachmann. Der im vergangenen Jahr verstorbene Carl Fritz Bardusch hat im Jahr 2000 mit seinem Freund „HGW“ das Pforzheimer Turnier „wieder belebt“ und 2006 auf internationalen Level gehoben. Die zehn internationalen Springprüfungen des Turniers in diesem Jahr sind mit mehr als 150.000 Euro dotiert. Außerdem erhält der Sieger im Großen Preis der S&G Automobil AG einen Mercedes-Pkw im Wert von 25.000 Euro.

Große Anziehungskraft auf die Spitzenreiter haben zudem die wertvollen Weltranglistenpunkte, die es bei dem Pferdesport-Highlight des Pforzheimer Reitvereins in drei Prüfungen zu holen gibt. Neben der Großen Tour und der Mittleren Tour bietet die Youngster-Tour die Gelegenheit, nicht nur die Top-Pferde zu satteln, sondern auch die sieben- und achtjährigen Nachwuchspferde. Von Donnerstag bis Sonntag gehen auf dem Hans-Günter-Winkler-Platz außer den internationalen Cracks schon zum vierten Mal auch Amateur-Springreiter an den Start. Neben den internationalen Amateurprüfungen, die auf drei verschiedenen Levels geritten werden, ist auch zum zweiten Mal der Amateur-Springreiterclub Deutschland e.V. mit drei Prüfungen der schweren Klasse auf dem Platz vertreten.

Der Eintritt am Donnerstag und Freitag ist frei, am Samstag und Sonntag kostet die Karte für jeden Besucher ab 12 Jahren einheitlich fünf Euro.

**Kontakt:** Hartmut Binder, MPS – Gesellschaft für Marketing- und Presseservice mbH  
Telefon 0711-90234-12, Fax 0711-90234-99,  
[hartmut.binder@mps-agentur.de](mailto:hartmut.binder@mps-agentur.de)  
[www.goldstadt-cup.de](http://www.goldstadt-cup.de)

**01. Juni 2012**

**Seite 11**

## **Heidenheim: Viermal S-Springen, dreimal S-Dressur**

14.-17. Juni 2012

**Heidenheim.** Zwei-Sterne tragen die bedeutendsten Wettbewerbe des Heidenheimer Turniers: Der Hauptwettbewerb der Springreiter ist ein Springen Klasse S\*\* um die Siegpriämie von 3.800 Euro. Die Dressurreiter bestreiten eine Intermediaire I (Klasse S\*\*) als Finale der so genannten Großen Tour. Die Siegpriämie beträgt hier 1.000 Euro. Insgesamt wurden 18 Springen ausgeschrieben und elf Wettbewerbe für die Dressurfreunde. Das ist ein Programm, das über vier Tage geht. Insgesamt hat der Verein rund 16.000 Euro als Prämien für die erfolgreichen Reiter zusammengebracht. Damit lässt sich ein attraktives Turnier zusammenstellen.

**Kontakt:** Barbara Maier, Telefon 0171-7227541

## **Ichenheim: Fünf Springen in Klasse S, dreimal S-Dressur**

14.-17. Juni 2012

**Ichenheim:** Der Reitverein Ichenheim ist für seine umfangreichen und anspruchsvollen Turniere bekannt. Das Programm für dieses Jahr knüpft nahtlos an die Tradition attraktiver Turniere an. Insgesamt 23 Wettbewerbe wurden ausgeschrieben. Die Spitzensportler des Landes geben sich deshalb immer wieder gerne ein Stelldichein, weil die Wettbewerbe in Dressur und Springen eine ganze Reihe von Startmöglichkeiten zulassen. Ein besonders wichtiger Wettbewerb ist das Springen Klasse S\*\* mit Stechen, bei dem es außerdem 7.000 Euro Preisgeld gibt. Dieses Springen hat deshalb einen so hohen Stellenwert, weil es den Springreitern die Möglichkeit gibt, Punkte zu sammeln, die am Ende der Saison zu einem Start in der Schleyer-Halle berechtigen. Es geht also um die Qualifikation für das BW-Bank Hallenchampionat 2012. Ebenfalls 7.000 Euro werden im Springen Klasse S\*\* mit Siegrunde ausgeschüttet. Weitere 7.000 Euro verteilen sich auf drei andere S-Springen.

Die Dressur – traditionell nicht so hoch dotiert wie die Springen – bietet ebenfalls ein attraktives Programm mit St.-Georg-Kür, St. Georg S\* und eine weitere Dressur Klasse S\*. 3.000 Euro werden für diese drei Dressuren ausgeschüttet. Insgesamt trugen die Veranstalter für ihr Turnier fast 30.000 Euro zusammen, um die Wettbewerbe ansehnlich auszustatten. Neben 14 Springen stehen neun Dressuren auf dem Programm.

**Kontakt:** Jutta Reichenbach, Telefon 0172-7187022

**01. Juni 2012**

**Seite 12**

## **Ilsfeld: Viele Sterne verteilen sich auf Springen und Dressur**

21.-24. Juni 2012

**Ilsfeld.** Das Turnier von Ilsfeld knüpft an sein umfangreiches Programm vom Vorjahr „nahtlos an“. 38 Wettbewerbe sind ausgeschrieben worden; davon 24 Springen, 14 in der Dressur. In beiden Disziplinen werden die Anforderungen traditionell hoch gesteckt: Fünf Springen der Klasse S werden gekrönt mit einem Wettbewerb Klasse S\*\* mit Jackpot. Dafür werden 5 000 Euro ausgeschüttet. Für diejenigen Reiter und Züchter, die ihre jungen Springpferde für das Bundeschampionat qualifizieren wollen, gibt es auch in Ilsfeld eine gute Gelegenheit. Fünfjährige Nachwuchspferde dürfen sich für Warendorf qualifizieren.

Die Dressurreiter kommen auch auf ihre Kosten. Anspruchsvoll ist das Niveau für diese Sportler. Ihr Programm mündet in vier schweren Wettbewerben: Qualifikation Klasse S\*, St. Georg Klasse S\*, Dressur Klasse S\*\*\* mit Piaffe und Passage und zuletzt der Kurz-Grand-Prix S\*\*\*. In Ilsfeld ist der Preisgeldtopf zudem mit rund 27 000 Euro respektabel gefüllt.

**Kontakt:** Marlis Abel, Tel. 07141-603146

## **Europa Cup Finale in Pforzheim**

21. bis 24. Juni 2012

**Pforzheim.** Beim internationalen Springturnier der Senioren vom 21. bis 24. Juni 2012 in Pforzheim sind die Finalspringen des AJA-Europa Cup und des AJA-Challenge Cup die sportlichen Höhepunkte. Eine Woche nach dem Goldstadt Cup sind die Reiter des AJA-Ambassador Clubs zu Gast beim Pforzheimer Reiterverein auf dem Buckenberg. Bei den internationalen Springprüfungen messen sich die Senioren aus Baden-Württemberg mit Teilnehmern aus ganz Europa. Die Springreiter „über 50“ tragen in diesem Jahr die Finalspringen von zehn Qualifikationen aus. Aus Baden-Württemberg haben sich Günter Orschel aus Aach und Hubertus von Dewitz aus Tettngang für das Europacup Finale qualifiziert.

**Kontakt:** hippo data GmbH, Telefon 07162-9489866 [www.aja-de.de](http://www.aja-de.de)

**01. Juni 2012**

**Seite 13**

## **Sindlingen: Meisterschaft der Jugendmannschaften im „Busch“**

22.-24. Juni 2012

**Sindlingen.** Der Schlossgarten in Sindlingen, bekanntlich das Refugium des „Busch“-Landestrainers und Schlossherrn Fritz Pape, ist einmal mehr Treffpunkt der Vielseitigkeitsreiter. Vom 22.-24. Juni 2012 messen sich die Jugendmannschaften aus Baden-Württemberg in der Vielseitigkeit und absolvieren dafür die drei Disziplinen Dressur, Springen und Geländeritt. Allerdings sind dem Reiten noch andere Aufgaben vorgeschaltet, die zur Meisterwertung zählen: Die jugendlichen Reiter müssen beim „Vormustern“ ihre Pferde picobello und fachgerecht an der Hand vorstellen. Danach gibt es einen Wissenstest rund ums Pferd als Theorieteil, dem ein Fitness-Test folgt in Gestalt eines 2000-Meter-Laufs. Insgesamt stehen 11 Wettbewerbe auf dem Programm, von denen neun „reiterlich“ zu absolvieren sind.

**Kontakt:** Fritz Pape, Telefon 07032-952860

## **Schopfheim: Zum Monatsende gibt's doch noch einige Sterne**

28. Juni – 1. Juli 2012

**Schopfheim.** Das letzte Juni-Wochenende hat es im Südbadischen nochmals in sich, zumindest was das Turniergeschehen auf dem Gestüt Sengelen angeht. Hier gibt es ein Programm für Freunde des Springsports und der Dressur: 23 Wettbewerbe sind den Springreitern vorbehalten. Zwei Springen davon sind in Klasse S\* ausgeschrieben, ein weiteres in Klasse S\*\* mit Stechen. Die Dressurfreunde können sich an zwei Wettbewerben erfreuen, die in Klasse S\*\*\* ausgeschrieben wurden. Einmal geht es um eine Prüfung Intermediaire II und dann um einen Kurz-Grand Prix. Die Kür in Klasse S\* wird ein besonderes Flair verbreiten, denn sie wird unter Flutlicht geritten. Wenn das Wetter mitspielt, wird ein solcher Kür-Wettbewerb zum Genuss. Die vierte S-Dressur wird als Qualifikation für die Kür gewertet. Weiterhin gibt es noch zehn Dressurprüfungen niedrigeren Anspruchs. Das Preisgeld liegt insgesamt bei rund 20 000 Euro.

**Kontakt:** Volker Trefzger, Tel: 07622-62288 Fax: 07622-667534  
[info@gestuet-sengelen.de](mailto:info@gestuet-sengelen.de)

**01. Juni 2012**

**Seite 14**

## **Tübingen: Championat des baden-württembergischen Warmblutpferdes**

29. Juni – 1. Juli 2012

**Tübingen.** Zum 42. Landeschampionat, das im 17. Jahr in Tübingen ausgetragen wird, werden die Top-Nachwuchspferde aus der Landeszucht vorgestellt. Drei- und vierjährige Reitpferde konkurrieren in Reitpferdeprüfungen ebenso wie fünf- und sechsjährige Dressur- und Springpferde, für die es neben der Qualifikation zum Bundeschampionat auch um das begehrte „Schwarz-Goldene Band“ geht. Am Ende gibt es auch hier „Champions“. Zum dritten Male sind bei den Reitpferden auch die Trakehner dabei, die in Baden-Württemberg gezogen wurden.

Das Baden-Württembergische Sportpony-Championat gehört erneut zum Programm in Tübingen. Drei- und vierjährige Reitponys sowie Ponys der Rassen New Forrest, Connemara und Welsh C treten hier um diese Trophäe und für die Qualifikation zum Bundeschampionat an.

Neben dem „Schaufenster der Landeszucht“ bietet das Tübinger Turnier eine Reihe hochkarätiger Wettkämpfe: Die Springreiter haben unter anderem fünf schwere Wettbewerbe zu bestreiten: Drei Springen in Klasse S\*, ein Zwei-Phasen-Springen Klasse S\*\* sowie den Großen Preis, der zugleich Finale der Großen Tour ist in Klasse S\*\* mit Siegerunde. Für die Junioren und Jungen Reiter wird das Tübinger Turnier deshalb wichtig, weil sie „gesichtet“ werden. Ziel dieser Sichtung sind die Deutschen Jugendmeisterschaften. Außerdem geht es für die Junioren um die Qualifikation zum NÜRNBERGER Burg-Pokal. In der Dressur wird es unter anderem drei Wettbewerbe in Klasse S\* geben. Hier wird zugleich die Wertung „Goldenes Band“ des baden-württembergischen Dressurpferdes entschieden.

Das Preisgeld für dieses Traditionsturnier ist wie in den Vorjahren stattlich und zeigt, dass der Verein mit seiner Arbeit anerkannt wird. Rund 23 000 Euro stehen zur Verfügung.

**Kontakt:** Sabine Steinhoff, Tel. 0171-3021348 o. 07071-409981  
Tübinger Reitgesellschaft e. V., Telefon: 07071-61588 Telefax: 07071-687584

**01. Juni 2012**

**Seite 15**

## **Distanzreiten: Landesmeisterschaften auf der Hochalb.**

29. Juni bis 1. Juli 2012

**Bitz.** Die Baden-Württembergischen Meisterschaften im Distanzreiten werden vom 29. Juni bis 1. Juli 2012 in Bitz auf der Schwäbischen Hochalb ausgetragen. Schauplatz ist das Gestüt Ludwig Quarter Horses (LQH) auf dem Schwantelhof. Sylvia Maile und Grischa Ludwig sind allerdings eher in der Westernszene zu Hause, haben aber einen Teil ihres Anwesens gerne für die Distanzreiter zur Verfügung gestellt. Grischa Ludwig: „Als große Pferdesportfreunde haben wir gerne ja gesagt und hoffen, dass es ein tolles Event wird.“ Sylvia Maile stellte zudem die Frage: „Wo kann man denn schon besser reiten als bei uns auf der Schwäbischen Alb?“ Nach 2006 und 2007 in Hechingen werden somit ein weiteres Mal die Landesmeisterschaften im Zollern-Alb-Kreis ausgetragen. Die Schirmherrschaft hat Bürgermeister Hubert Schiele übernommen.

Die Titelnkämpfe gehen über eine Strecke von 120 Kilometern für die Junioren ebenso wie für die Senioren. Allerdings werden vier weitere Strecken über 90, 72, 49 und 31 Kilometer angeboten. „Somit ist für jeden Reiter und jeden Vierbeiner das Richtige dabei“, erklärte der Veranstalter. Die Strecken werden in Runden von 23, 18 und acht Kilometern um das zentrale Veterinär-Lager auf dem Hof von Ludwig Quarter Horses geführt. Die Wege sind zu einem großen Teil sehr fein geschottert, so dass sie für Pferde mit Hufschutz ideal sind. Wiesenwege sind dabei und die Abschnitte mit Asphalt halten sich sehr in Grenzen. Da die Strecken auf der Hochfläche verlaufen, sind kaum Steigungen zu bewältigen, jedoch summieren sich die Höhenmeter fast unmerklich, so dass taktisches Reiten erforderlich ist.

Auch an die Trossfahrzeuge wurde gedacht und ein exaktes Routenbuch erstellt. Alle Punkte sind leicht zu erreichen und keiner ist mehr als zehn Kilometer vom Vet-Punkt auf dem LQH-Schwantelhof entfernt. „Da alle Trosspunkte mit Wasser versorgt werden und erfahrene Helfer mit Eimern und Schwämmen vor Ort sind, ist das Reiten auch ohne eigenes Gefolge ohne Probleme möglich“, erklärte Organisator, Reiter und FEI-Richter André Schaudt aus Bitz. Der 50-Jährige beschäftigt sich seit 44 Jahren mit Pferden – und seit mehr als zwölf Jahren nachhaltig mit dem Distanzreiten. „Mit den Tierärzten Martina Zink, Klaus Kimmich und Dr. Uli Schwyn steht auf der Veranstaltung ein Veterinär-Team mit höchster Distanzkompetenz zur Verfügung“, sagt André Schaudt, der größten Wert auf eine übersichtliche, professionelle Organisation legt sowie darüber hinaus auf Reitstrecken, die Spaß machen und auf eine freundliche, kameradschaftliche Atmosphäre.

# PRESSEDIENST

## REDAKTION

PFERDESPORTVERBAND  
BADEN-WÜRTTEMBERG E. V.  
[www.pferdesport-bw.de](http://www.pferdesport-bw.de)

Pressereferent Martin Stellberger  
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten  
Telefon 0751-59353  
e-mail: [martin@stellberger.de](mailto:martin@stellberger.de)  
Internet: [www.Stellberger.de](http://www.Stellberger.de)

**01. Juni 2012**

**Seite 16**

Jährlich werden bundesweit über 200 Distanzritte und -fahrten ausgerichtet. Die Streckenlängen betragen zwischen 25 und 160 Kilometer pro Tag, auch Mehrtagesritte erfreuen sich großer Beliebtheit. Der Verein Deutscher Distanzreiter und -Fahrer (VDD) ist ein Anschlussverband der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN). Laut einer Statistik des Dachverbandes, die Fédération Equestre Internationale (FEI), ist das Distanzreiten weltweit die zweitgrößte Disziplin nach dem Springreiten.

**Kontakt:** Hans-Peter Viemann, Telefon: 0521-179934, Mobil: 0170-5632666  
[Hp.viemann@t-online.de](mailto:Hp.viemann@t-online.de)   [hpvbielefeld@aol.com](mailto:hpvbielefeld@aol.com)   [MedienServiceBi@aol.com](mailto:MedienServiceBi@aol.com)



**01. Juni 2012**

**Seite 17**

## **TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten**

### **SPRINGEN/DRESSUR**

**Isny-Rohrdorf**

31. Mai – 3. Juni 2012

Springen bis Klasse S\*

Kont: Norbert GÜthling Tel. 07522-9880

**Walldorf**

1.-3. Juni 2012

Springen und Dressur bis Klasse S\*\*

Nordbadische Meisterschaften

Kont: Nadja Weißbrod, Tel.

**Holzgerlingen**

7.-10. Juni 2012

Dressur bis Klasse S\*; Springen; Fahren Ein- und Zwei-  
spänner mit Kreismeisterschaften Dressur und Fahren

Kont: Manfred Schweizer, Tel. 07031-602940

**Leimen**

7.-10. Juni 2012

Springen bis Klasse S\*; Dressur

Kont: Ralf Köhler, Tel. 0172-6305855

**Weil am Rhein**

8.-10. Juni 2012

Dressur bis Klasse S\* mit Kür

Kont: Claudia Greiner, Tel. 0172-7384405

**Winnenden**

8.-10. Juni 2012

Springen bis Klasse S\*

Kont: Christine Heller, Tel. 0163-2871904

**Nürtingen**

15.-17. Juni 2012

Springen bis Klasse S\*; Dressur

Kont: Karin Reutter, Tel. 07153-910670

**Waghäusel-Kirrlach**

15.-17. Juni 2012

Dressur bis Klasse S\*; Springen

Kont: Iris Herberich, Tel. 0179-419416830

**Heidelberg**

21.-24. Juni 2012

Springen bis Klasse S\*; Dressur

Kont: Dr. Stephan Bingel, Tel. 0171-2092187

**Neckartailfingen**

22.-24. Juni 2012

Springen bis Klasse S\*; Dressur

Kont: Karin Reutter, Tel. 07153-910670

**Ochsenhausen**

22.-24. Juni 2012

Springen bis Klasse S\*; Dressur

Kont: Daniela Maichle, Tel. 0172-6566491

Pressereferent Martin Stellberger  
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten  
Telefon 0751-59353  
e-mail: martin@stellberger.de  
Internet: www.Stellberger.de

**01. Juni 2012**

**Seite 18**

**Schwieberdingen-  
Scheerwiesental**  
22.-24. Juni 2012

Springen und Dressur bis Klasse S\*  
Kont: Bernhard Räuchle Tel. 07150-32760

**St. Georgen**  
22.-24. Juni 2012

Springen bis Klasse S\*  
Kont: Frank Lehmann 07725-500

**Güglingen  
Frauenzimmern**  
30. Juni -1. Juli 2012

Springen und Dressur bis Klasse S\*  
Kont: Stephan Faller, Tel. 01735-6778

**Lorch**  
30. Juni -1. Juli 2012

Dressur bis Klasse S\*  
Kont: Jürgen Zappe, Tel. 0163-6389940

## **VIELSEITIGKEIT**

**Lonsee-Urspring**  
30. Mai u. 3. Juni 2012

Geländepferde-Wettbewerbe  
Kont: Monika Schmid-Vorbach, Tel. 07336-6411

**Leonberg**  
10. Juni 2012

Vielseitigkeit mit 4. Leonberger Oldie-Vielseitigkeits-Cup  
und Geländeritt  
Kont: Vera Fabian, Tel: 0177-2393433

**Waidhof-Inzlingen**  
17. Juni 2012

Vielseitigkeit mit Qualifikation Bundeschampionat  
Kont: Jürgen Allgöwer, Tel. 07621-88741

**Leonberg**  
19. Juni 2012

Geländepferdeprüfung  
Kont: Vera Fabian, Tel: 0177-2393433

**01. Juni 2012**

**Seite 19**

## **FAHREN**

**Fautenbach**  
3. Juni 2012

Dressur- und Hindernisfahren, Ein- u. Zweispänner  
Kont: Karen Fallert, Tel. 07841-5088269

**Holzgerlingen**  
7.-10. Juni 2012

Fahren Ein- u. Zweispänner; Dressur bis Klasse S\*; Springen;  
mit Kreismeisterschaften Dressur und Fahren  
Kont: Manfred Schweizer, Tel. 07031-602940

**Bühl**  
7.- 10. Juni 2012

Badische Meisterschaften Ein- u. Zweispänner; Pferde; Ponys  
Dressur, Gelände- Hindernisfahren  
Kont: Henning Lemcke, Tel. 0173-3480439

**Rot an der Rot**  
10. Juni 2012

Zweispänner Dressur und Hindernisfahren  
Kont: Joachim Kunz, Tel. 08395-911729

**Berwangen**  
17. Juni 2012

Ein- und Zweispänner, Dressur und Hindernisfahren  
Kont: Timo Fischer, Tel. 0151-19134506 o. 07135-937625

**Eppelheim**  
15.-17. Juni 2012

Springen bis Klasse S\*; Dressur  
Kont: Jutta Kocher, Tel. 06221-767069

## **VOLTIGIEREN**

**Weingarten/Baden**  
9.-10. Juni 2012

Doppel- und Gruppenvoltigieren  
Kont: Ursula Balles, Tel. 0176-99393885

**Bad Wurzach**  
16.-17. Juni 2012

Einzel-, Doppel- und Gruppenvoltigieren bis Klasse S  
mit Vergleichskampf Pferdesportkreis Oberschwaben  
Kont: Silke Madlener, Tel. 0171-5447610

**Mühlacker**  
23.-24. Juni 2012

Einzel-, Doppel- und Gruppenvoltigieren bis Klasse S  
mit Meisterschaft Reiterring Hügelland  
Kont: Andrea Weber, Tel. 0172-7216312

**Reutlingen**  
30. Juni – 1. Juli 2012

Einzel-, Doppel- und Gruppenvoltigieren bis Klasse S  
mit Qualifikation M-Team-Cup und Doppel-Cup  
Kont: Heike Hermann-Seyrich, Tel. 0177-3267346

# PRESSEDIENST

## REDAKTION

**PFERDESORTVERBAND**  
**BADEN-WÜRTTEMBERG E. V.**  
**[www.pferdesport-bw.de](http://www.pferdesport-bw.de)**

Pressereferent Martin Stellberger  
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten  
Telefon 0751-59353  
e-mail: [martin@stellberger.de](mailto:martin@stellberger.de)  
Internet: [www.Stellberger.de](http://www.Stellberger.de)

**01. Juni 2012**

**Seite 20**

## **PFERDERENNEN**

**Meißenheim**  
24. Juni 2012

Reitpferderennen, Voll- und Halbblutrennen, Ponyrennen  
Kont: Julius Wohlschlegel, Tel. 07824-986

**01. Juni 2012**

**Seite 21**

## **MESSE - INFORMATIONEN**

### **Messe Offenburg: 19. Eurocheval - Europamesse des Pferdes**

25. bis 29. Juli 2012 in Offenburg

**Offenburg.** „Es war bei der letzten Eurocheval: Ich sah, wie die Flügeltür vom Westernsaloon aufschwang und heraus trabte lässig ein Quarter-Horse mit Reiter, der sich eben im Sattel ein gepflegtes Bier an der Theke gegönnt hatte...“. An dieses Bild erinnert sich schmunzelnd Projektleiterin Karin Pickavé von der Messe Offenburg. Solche Erlebnisse sind typisch für die Eurocheval mit ihrem einzigartigen Outdoor-Festival-Charakter, bei denen die Freude am Pferd im Mittelpunkt steht. Die wichtigste Pferdemesse in Deutschlands Südwesten, die Eurocheval – Europamesse des Pferdes findet seit 1976 in Offenburg statt: Vom 25. bis 29. Juli 2012 wird Offenburg, wie alle zwei Jahre im Sommer, in der Metropolregion Deutschland, Frankreich, Schweiz zum Mekka für Reitsportfreunde.

#### **Grenzüberschreitende Choreografien bei der Eurocheval**

Grenzenloses Europa - kein geringerer Anspruch steckt hinter der berühmten Euroquadrille der Offenburger Messe, die traditionell in den Top-Schauen und in der Gala-Schau nicht fehlen darf. Bereits vor dem Mauerfall und der Öffnung der Staatsgrenzen wurde diese Quadrille ins Leben gerufen. Sie zeigt die Harmonie zwischen Pferden und Reitern zum einen und zwischen den Gestüten zum anderen. Rudi Schmelcher vom Haupt- und Landgestüt Marbach zeichnet für die Choreografie verantwortlich. Jedes Gestüt probt seinen Part. Ein erstes Zusammentreffen aller Pferde und Reiter gibt es dann in Offenburg am Dienstag zur Generalprobe. Ab Mittwoch heißt es dann „Showtime“. Namhafte Staats-, Haupt- und Landgestüte haben bereits zugesagt. Aus der Schweiz kommt das Nationalgestüt Avenches, aus der Slowakei ist das Nationalgestüt Topolcianky zu Gast, aus Frankreich werden drei Staatsgestüte nach Offenburg kommen. Deutschland wird vertreten durch das Haupt- und Landgestüt Marbach, das Landgestüt Dillenburg und das Landgestüt Moritzburg. Nach 2008 ist auch wieder das Niedersächsische Landgestüt Celle dabei.

Speziell für Westernreiter bedeutet die größte Pferdemesse in Deutschlands Südwesten, die „Eurocheval - Europamesse des Pferdes“ in Offenburg, stets ein Fest. Vom 25. bis 29. Juli verwandelt sich das gesamte Messegelände in Offenburg in ein Mekka für Reitsportfreunde und Pferdeliebhaber, wie alle zwei Jahre. Neben den Hallen ist auch das großzügige Freigelände voller Stände, Zelte der Wanderreiter, Besucher der Reitvorführungen und der Arbeit an der Rinderherde, Top-Schauen und Gala-Show.

Der Reiter, siehe oben, war übrigens Lars Christiansen, der Partner von Cutting-Queen Ute Holm. Als erfahrener Ranch-Reiter kann er auch gut mit dem Lasso umgehen. Ute Holm ist dieses Jahr erneut mit ihren erstklassigen Cutting-Shows zu Gast und bietet Action beim Rinder-

**01. Juni 2012**

**Seite 22**

treiben. Sie ist Trägerin des Goldenen Reitabzeichens, erhielt den 1. Platz und damit die Goldmedaille im World Champion Team Cutting und ist mehrfacher Futurity Champion sowie mehrfacher AQHA, APHCG, APHA und EWU Allaround Champion. Im Grunde sagen die Titel ihrer bisher erschienen Bücher viel aus über die Reiterin: „Westernreiten – aber bitte klassisch!“, „Reiten wie ein Cowboy“ (für Kinder und Jugendliche), „Grundlagen des Westernreitens“ und „Westernreiten – Ranchpferde ausbilden und trainieren“.

Die Pferdemesse „Eurocheval - Europamesse“ ist bekannt für ihre qualitativen Kontakte, für ihr Flair eines großen Sommer-Reit-Events. Rund 400 Aussteller aus vielen Nationen präsentieren in den Hallen und auf dem großzügigen Freigelände die gesamte Bandbreite von Produkten, Beratung und Programm rund ums Pferd: vom handgefertigten Sattel bis zur Pferdekutsche, für die klassische Reitweise, für Freizeitreiter, für Westernreiter. Im Fokus der *eurocheval 2012* stehen die Kaltblüter – sanfte Riesen.

### **Turnier der Tennessee Walking Horses auf der Eurocheval**

Zum ersten Mal präsentieren sich in Offenburg die Tennessee Walking Horses im Rahmen eines Turniers vom Zuchtverband Tennessee Walking Horse Breeders' & Exhibitors' Association. Pferde und Reiter stellen in verschiedenen Leistungsprüfungen ihr Können unter Beweis: unterschiedliche Gangprüfungen und in den Halter- und Vielseitigkeitsklassen. Wer sich zum Turnier anmelden will, erhält alle Informationen unter [www.twhnews@com](mailto:www.twhnews@com).

Natürlich sind die Tennessee Walking Horses auch im Showprogramm zu sehen. Die beliebten Freizeit- und Turnierpferde wurden gegen Ende des 19. Jahrhunderts in den Südstaaten Nordamerikas für die Bedürfnisse der Plantagenbesitzer gezüchtet. Zur täglichen, stundenlangen Kontrolle der riesigen Ländereien benötigte man ein absolut zuverlässiges und bequem zu reitendes Pferd mit einem besonders repräsentativen und edlen Aussehen. Das Tennessee Walking Horse zeichnet sich durch seine weichen Gänge und seinen extrem gutmütigen und nervenstarken Charakter aus, verbunden mit enormer Leistungsbereitschaft.

### **Das Pferd sicher ans Ziel bringen: Fahrparcours auf der Eurocheval**

Mit dem Fahrparcours nimmt die Eurocheval ein Thema auf, das für alle Pferdebesitzer wichtig ist: Wie komme ich mit dem Pferdeanhänger sicher zum Turnier? „Beim Fahren mit Pferdeanhänger werden viele Fehler gemacht, die ein vermeidbares Sicherheitsrisiko darstellen“, berichtet Kraftverkehrsmeister Jürgen Anselment. Die Eurocheval bietet den Messebesuchern ein kostenloses Fahrsicherheitstraining an. Jürgen Anselment und Bernhard Weber, beide erfahrene Kraftverkehrsmeister, sind als Trainer täglich vor Ort. Nach der Theorie folgt die Praxis: Mit einem Mitsubishi Geländewagen mit Böckmann-Pferdeanhänger können die Besucher das neu erworbene Wissen auf dem Fahr-Parcours im Freigelände umsetzen.

Pressereferent Martin Stellberger  
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten  
Telefon 0751-59353  
e-mail: [martin@stellberger.de](mailto:martin@stellberger.de)  
Internet: [www.Stellberger.de](http://www.Stellberger.de)

**01. Juni 2012**

**Seite 23**

**Täglich: Top-Shows und Rassepräsentationen**

In täglichen Top-Shows und Rassepräsentationen zeigen Aussteller die Vorteile ihrer Vierbeiner. Täglich werden erstklassige Verkaufspferde angeboten, dabei ist die Fohlenschau am Freitag, 27. Juli, für Käufer interessant. Besonderes Highlight ist die Gala-Show am Samstagabend, den 28. Juli.

Mehr Informationen unter [www.eurocheval.de](http://www.eurocheval.de) und auf Facebook. Der deutschlandweite Vorverkauf für den Messebesuch ist angelaufen bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen sowie online unter [www.eurocheval.de](http://www.eurocheval.de) oder telefonisch unter +49 (0) 781-9226-0.

**Pressekontakt:** Katharina Burgmaier Tel. +49 (0) 781-9226-38, Fax +49 (0) 781 - 9226-77  
[burgmaier@messeoffenburg.de](mailto:burgmaier@messeoffenburg.de) [www.messe-offenburg.de](http://www.messe-offenburg.de)

01. Juni 2012

Seite 24

## NACHGEREICHT

### Marbacher Vielseitigkeit: Michael Jung weltmeisterlich erfolgreich

**Michael Jung** aus Horb, Weltmeister der Vielseitigkeitsreiter, bestätigte mit seinem WM-Pferd *La Biosthetique Sam FBW* seine weltmeisterliche Extraklasse bei der CCI\*\*\*-Prüfung während der Internationalen Vielseitigkeit in Marbach (10.-13. Mai 2012). Mit einer Traumnote in der Dressur von 29,1 Punkten legte er den Grundstein für seinen Sieg nach Gelände und Springen. Am Ende hatte er nur 29,5 Minuspunkte auf dem Zettel. Doch die Konkurrenz schief nicht! **Sandra Auffarth** aus Ganderkesee kam mit ihrem Pferd *Opgun Louvo* auf 32,70 Minuspunkte, ganz knapp vor **Ingrid Klimke** aus Münster mit *Tabasco* (32,90). Auch der CIC\*-Wettbewerb wurde von Michael Jung dominiert. Er ritt mit *Rocana FST* und 35,30 Minuspunkten auf Platz eins vor Ingrid Klimke mit *Glenn Grant* (37,50) und **Andreas Dibowski**, Döhle, mit *Songline* (38,80). Dass Michael Jung in Marbach zum dritten Male in Folge zugleich den Titel „Berufsreiterchampion der Sparte Vielseitigkeit“ gewonnen hat soll hier nicht unerwähnt bleiben. Bei den Ponyreitern zeigte sich **Hanna-Lea Kehrer** aus Reutlingen mit *Cyrano* in Marbach in guter Form. Im CCIP\*-Wettbewerb sicherte sie sich den zweiten Platz mit 47 Minuspunkten. Dass „Busch-Weltmeister“ auch als „reiner Springreiter“ hervorragende Leistungen bringt, bewies Michael Jung kürzlich im badischen Weingarten, wo er mit *Der Dürer* und *Calido's Ass* drei S-Springen gewann.

### Weitere Erfolge für Baden-Württemberger Sportler

**Dieter Höfs** aus Weil der Stadt errang beim Internationalen Fahrturnier Anfang Mai 2012 (CAI-A) im englischen Windsor mit seinem Vierspanner im Wettbewerb CAIP-4 den dritten Platz.

**Hans Dieter Dreher** aus Eimeldingen bleibt weiter erfolgreich. Beim internationalen Springturnier (CSIO\*\*\*\*\*) vom 3. bis 6. Mai 2012 im belgischen Lummen startete er mit dem deutschen Team im Nationenpreis. Hier trug er mit seinem Pferd *Magnus Romeo* zum vierten Platz bei. Sieger waren die Italiener vor den punktgleichen Belgiern und Kanadiern. In La Baule, Frankreich, setzte er beim Internationalen Springturnier CSIO\*\*\*\*\* (9.-13. Mai 2012) erneut Zeichen seines Könnens. Mit der deutschen Mannschaft kam er mit *Magnus Romeo* auf den dritten Platz. Dreher setzte seinen Erfolgslauf in München-Riem fort, wo er bei der „Pferd International“, 17. bis 20. Mai 2012, mit *Embassy* den Großen Preis gewann.



**01. Juni 2012**

**Seite 25**

**Theresa-Sophie Bresch** aus Rottenburg und **Daniel Rein** aus Tübingen setzen sich als Doppeltvöltigierer beim Preis der Besten Völtigieren vom 5. bis 6. Mai 2012 in Münchehofe durch und siegten mit *Cyrano* und 7,881 Punkten.

**Manfred Ege** aus Albstadt gewann mit seinem Pferd *Utopia* beim internationalen Springturnier (CSI\*\*\*/\*\*\*/CSIYH/CSIch) vom 18. April bis 6. Mai 2012 im österreichischen Magna Racino-Ebreichsdorf den Großen Preis vor dem Schweizer Beat Mändli und Fritz Fervers aus Nettetal.

**Vivien Niemann** aus Mannheim sicherte sich beim „Preis der Besten“ (11. bis 13. Mai 2012) in Warendorf bei der Dressur Junioren mit *Cipolline* und 141,431 Punkten den Sieg. Zweite wurde Maxi Kira von Platen aus Wietze mit *Flamenco Girl*, Dritte Pia-Katharina Voigtländer aus Berlin mit *Laetitian R.* Vivien Niemann gehört nun zu den Teilnehmern der EM-Sichtungen in Wiesbaden und Hagen a.T.W. Die EM findet vom 8.-15. Juli 2012 in Bern/Schweiz statt.

**Edwin Kiefer** aus Horb sicherte sich beim Fahrturnier für Einspänner mit WM-Sichtung vom 18. bis 20. Mai 2012 in Schildau den zweiten Platz der Pony-Einspännerfahrer. Bei den Zweispännern kam **Hubert Häringer** aus Freiburg auf den dritten Platz.

**Lone Jörgensen** aus Korntal-Münchingen ritt ebenfalls in München mit dem Baden-Württemberger *FBW De Vito* im Grand Prix Special \*\*\*\*\* auf den 3. Platz.

**Grischa Ludwig** aus Bitz kehrte mit vier Erfolgen vom Turnier in Mooslargue, Frankreich, nach Hause zurück. Der WM-Fünfte von Lexington 2010 triumphierte im Sattel von *Hot Smokin Chex* in den Prüfungen mit einem 217er-Score. Die Drei-Sterne-Wertung gewann Ludwig ebenfalls mit *Hot Smokin Chex*. Im CRI\*\* errang er erneut mit *Hot Smokin Chex* den Sieg. In einer weiteren Drei-Sterne-Wertung gewann Grischa Ludwig noch einmal Platz eins.

**01. Juni 2012**

**Seite 26**

## **Mannheimer Ergebnisse aus Baden-Württemberger Sicht**

**Mannheim.** Beim internationalen Turnier im Rahmen des Mannheimer Maimarktes sind Reiter aus Baden-Württemberg immer wieder erfolgreich. An dieser Stelle werden diese Reiter genannt: **Armin Schäfer** aus Mannheim musste sich mit der erst neun Jahre alten Stute *C'est la Belle du Chateau* um einen Wimpernschlag Captain David O'Brien aus Irland geschlagen geben. Beim Auftaktsspringen des 49. Mannheimer Maimarkt-Turniers in der Großen Tour verpasste der Mannheimer so einen „Heimsieg“ und kam auf Platz zwei. Platz drei sicherte sich die Schwedin Angelica Augustsson mit *L.B. Con Amore*. **Armin Schäfer** konnte in Mannheim seinem Vereinsvorsitzenden zudem eine besondere Freude machen: Peter Hofmann, Präsident des Reiter-Vereins Mannheim, strahlte übers ganze Gesicht, weil mit Armin Schäfer einer „seiner“ Reiter das Barrierenspringen gewonnen hatte. Auf dem neunjährigen Rappwallach *Sir de Diamant* blieb er im dritten Stechen als Einziger fehlerfrei und schaffte den zwei Meter hohen Schlussprung ohne erkennbare Mühe. Zweiter wurde der Ägypter Abdel Said vor dem Russen Vladimir Tuganov.

**Hans-Dieter Dreher** aus Eimeldingen siegte im Preis der Stadt Mannheim. Er war mit seinem zehnjährigen Hannoveraner Wallach *Constantin* fehlerfrei und kassierte dafür 5.750 Euro. Das war nach seinem Sieg am Samstag im Punktespringen sein zweiter Erfolg im MVV Reitstadion. Zweiter wurde Captain David O'Brien (Irland), Jörg Oppermann (Elz) wurde Dritter.

**Hans-Dieter Dreher, Timo Beck** und **Armin Schäfer** bildeten ein starkes baden-württembergisches Trio. Doch die drei konnten den Sieg von **Lars Nieberg** aus Homberg/Ohm nicht verhindern. Nieberg sicherte sich bei strahlendem Sonnenschein die erste Springprüfung am Schlusstag des 49. Mannheimer Maimarkt-Turniers mit seinem Wallach *Pepe Heguy*. Er war damit knapp eine Sekunde schneller als Hans-Dieter Dreher aus Eimeldingen mit *Corday*. Auf dem dritten Platz landete Timo Beck aus Kehl, der mit seiner achtjährigen Stute *Clifford CR* ebenfalls ohne Abwurf blieb. „Lokalmatador“ Armin Schäfer landete mit *C'est la Belle du Chateau* mit fehlerfreier Runde auf Rang vier.

**Hans-Dieter Dreher** - und noch ein Erfolg: Beim Maimarkt-Turnier-Abschluss mit der „Badenia“ siegte zwar Marcus Ehning aus Borken mit *Plot Blue* im Stechen vor dem Niederländer Gert-Jan Bruggink mit *Andrea* und dem aus Pfungstadt stammenden David Will

01. Juni 2012

Seite 27

mit *Colorit*. Aber Hans-Dieter Dreher vom Reitverein Dreiländereck behauptete sich mit dem elfjährigen Hannoveraner Hengst *Embassy* und schaffte den vierten Platz.

**Ludger Beerbaum**, für Mannheim startend, und **Hans-Dieter Dreher** kämpften um den Sieg im Finale der Youngster-Tour und damit um den Berrang Preis. Ludger Beerbaum sicherte sich den Sieg im Finalspringen der Youngster Tour mit *Caresse*. 31 Hundertstel schneller war er als der bis dahin führende Hans-Dieter Dreher aus Eimeldingen mit *Canberra R*. Dritter wurde der Niederländer Gert-Jan Bruggink.

**Alina Rosenberg** aus Konstanz erwischte in Mannheim einen guten Saisonstart. Die Paradedressreiterin, die im vergangenen Jahr ihr EM-Debüt gegeben hatte, wurde mit *Magellan* in Grade Ib Zweite und Dritte in den ersten beiden Prüfungen. In der Kür wurde sie Vierte.

## Mannheimer Sportler geehrt

**Mannheim.** Die erfolgreichsten Reiter des Jahres 2011 des Reiter-Vereins Mannheim wurden vor großer Kulisse im MVV Reitstadion für ihre Leistungen mit einem Silberteller ausgezeichnet. Präsident Peter Hofmann sowie seine Stellvertreter Christiane Berger-Kühn und Michael Grimminger stellten die Pferdefreunde unmittelbar vor dem Beginn des Großen Preises von Mannheim vor: Erfolgreichster Springreiter 2011 war der viermalige Olympiasieger und mehrmalige Welt- und Europameister Ludger Beerbaum, der bekanntlich für den Reiter-Verein Mannheim startet. Erfolgreichste Dressurreiterin der letzten Saison war Madelaine Grimminger. Außerdem dürfen sich zwei Schwestern über die Titel „Erfolgreichste Junge Reiterin Dressur“ beziehungsweise „Erfolgreichste Pony-Reiterin“ freuen: Anna-Louisa Fuchs und Mary-Ann Fuchs.  
(mps)

**01. Juni 2012**

**Seite 28**

## **IM STENOGRAMM**

### **Marcel Marschall für den Nachwuchskader nominiert**

**Altheim.** Im Anschluss an den Preis der Besten wurde der Nachwuchskader neu aufgestellt. Im Bundes-C-Kader der Jungen Reiter darf Marcel Marschall aus Altheim mit seinem Pferd *Vaccharco* die Farben Deutschlands vertreten.

### **FN und DLG intensivieren ihre Zusammenarbeit**

**Warendorf (fn-press).** Die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) und die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG) wollen ihre Zusammenarbeit intensivieren und weitere, gemeinsame Projekte entwickeln. FN und DLG werden bei Veranstaltungen und Ausstellungen sowie in der Kommunikation zusammenarbeiten. Ein entsprechender Kooperationsvertrag wurde kürzlich von beiden Organisationen abgeschlossen. Die FN wird zudem in der neu gegründeten DLG-Prüfungskommission für Pferdehaltungstechnik mitwirken. Technik und Management für Pferdebetriebe sind das Schwerpunktthema eines FN-DLG-Standes auf der Messe „EuroTier 2012“, die vom 13. bis 16. November 2012 in Hannover ausgerichtet wird. Hier wird die FN unter anderem ein Symposium für Pferdebetriebe und Reitvereine anbieten. *hen/DLG*

### **Deutsche Kreditbank AG (DKB) verlängert ihr Engagement vorzeitig**

**Warendorf (fn-press).** Die Deutsche Kreditbank AG (DKB) verlängert ihr Engagement bei der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) vorzeitig. Ein halbes Jahr vor Vertragsablauf sagt der offizielle Hauptsponsor der FN dem Verband erneut für zwei weitere Jahre seine Unterstützung zu.

„Wir arbeiten seit 2010 eng mit der Deutschen Reiterlichen Vereinigung zusammen und sind damit sehr zufrieden. Die frühzeitige Verlängerung des Vertrages bestätigt das. Wir freuen uns auf weitere zwei Jahre guter und engagierter Zusammenarbeit“, sagte Stefan Unterlandstätter, Vorstandsmitglied der DKB, zur Vertragsverlängerung. Auf Seiten des Verbandes war die Freude über das vorzeitige Ja der Bank groß. „Wir haben die DKB als verlässlichen Partner kennengelernt und freuen uns, dass sie ihr Engagement bei uns fortsetzt“, sagt FN-Generalsekretär Soenke Lauterbach.

**01. Juni 2012**

**Seite 29**

Seit 2007 ist die Deutsche Kreditbank AG (DKB) in der Spitzenklasse des Reitsports engagiert. Sie ist Titelsponsor von Deutschlands größter Springreiterserie, der DKB-Riders Tour, und seit 2011 von Deutschlands größter Zuchtveranstaltung, den DKB-Bundeschampionaten. Die Bank engagiert sich darüber hinaus als Partner der internationalen Turniere in Neustadt-Dosse, Redefin und Gera. Einzelsportler wie Holger Wulschner und Lars Nieberg ergänzen das Sponsoring. Auch im Breitensport ist die DKB aktiv, so zum Beispiel für die Verbandsinitiative Vorreiter Deutschland. Eine erfolgreiche Nachwuchs- und Basisarbeit sowie die damit verbundene Zukunftssicherung des Pferdesports ist dem Unternehmen ein großes Anliegen.

Die Deutsche Kreditbank AG (DKB) mit Sitz in Berlin wurde 1990 gegründet. Mit mehr als 2,3 Millionen Privatkunden gehört sie zu den größten Direktbanken Deutschlands. Darüber hinaus bietet sie ausgewählten Branchen, wie beispielsweise der Landwirtschaft oder der Gesundheitswirtschaft, maßgeschneiderte Finanzprodukte. Diese Kunden werden bundesweit von Spezialisten der jeweiligen Branchen persönlich in 17 Niederlassungen betreut. *Bo*

**01. Juni 2012**

**Seite 30**

## **NACHRICHTEN AUS WÜRTTEMBERG**

### **Franken siegen bei Württembergischer Mannschaftsmeisterschaft Voltigieren**

**Ulm-Wiblingen.** Bei der 3. Württembergischen Mannschaftsmeisterschaft der Voltigierer Mitte Mai in Ulm-Wiblingen gab es eine Wachablösung auf der Siegerliste: Nach zweimaligem Sieg des Pferdesportkreises Oberschwaben (PSK) gewann in diesem Jahr der PSK Franken mit Voltigierern aus den Vereinen VV Bad Friedrichshall, RV Ilsfeld, PST Heilbronn, RV Nordheim und RV Schwaigern mit 291 Punkten. Nur vier Punkte Rückstand hatte der PSK Alb-Donau (287). Damit wiederholten die Sportler ihren zweiten Platz vom Vorjahr. Rang drei ging an die Oberschwaben mit 259 Punkten. Insgesamt gingen Sportler aus 12 Pferdesportkreisen an den Start. Parallel zur Württembergischen Mannschaftsmeisterschaft fand die Sichtung zur Deutschen Meisterschaft statt. Mit 38 Gruppen, 32 Einzelvoltigierern und zwei Doppelpaaren war das Nennungsergebnis sehr gut, trotz der fehlenden bayrischen Voltigierer in diesem Jahr, die im eigenen Verband eine Sichtung hatten.

Eddy Stöferle, Vizepräsident des Württembergischen Pferdesportverbandes, lobte den Verein Ulm-Wiblingen für die vorbildliche Organisation. Über die Teilnehmer sagte er: „Wir werden unser Ziel noch erreichen, dass alle Pferdesportkreise Voltigierer zur Württembergischen Meisterschaft schicken.“

**GKE**

**01. Juni 2012**

**Seite 31**

## **NACHRICHTEN AUS NORDBADEN**

### **Pferdesportverband Nordbaden zieht positive Bilanz 2011**

**Forst.** „Finanzwirtschaftlich war 2011 ein gutes Jahr für den Pferdesportverband Nordbaden. So war das Geschäftsjahr neben der Abbildung des Wirtschaftsplans gemäß dem genehmigten Budget insbesondere durch weitere Zahlungseingänge aus dem Sachverhalt Köhler geprägt“ (gemeint ist die Unterschlagungsaffäre des früheren Schatzmeisters Manfred Köhler, Anm. d. Red.). Gerhard Klotz, Präsident des Pferdesportverbandes Nordbaden, kann also erleichtert aufatmen. Das ist seinem Bericht Mitte März 2012 zu entnehmen, den er bei der Hauptversammlung des Verbandes in Forst abgab. Gegenüber dem PRESSEDIENST betonte Gerhard Klotz im Zusammenhang mit der Veruntreuung durch den früheren Schatzmeister, ihm sei es sehr wichtig hervorzuheben, „dass wichtige Voraussetzungen für den relativ positiven Ausgang schon von unseren Vorgängern geschaffen wurden.“ Klotz würdigte „das Engagement der Amtsvorgänger Herrn Weixler, Herrn Müller-Dörr und Frau Hoffmann“ ausdrücklich. Verbandspräsident Klotz zog einen vorläufigen Schlussstrich und meinte: „Unser Fazit aus diesem Vorgang lautet: Wir sind letztlich mit einem blauen Auge davon gekommen.“ Das habe man unter anderem auch dem zü-gigen Handeln unserer Amtsvorgänger zu verdanken. Klotz dankte allen Beteiligten, „dass sie nach dem Schaden zügig mit Umsicht und Gelassenheit gehandelt haben. Ich denke, der Vorgang hat gezeigt, dass wir in der Lage sind, aus Fehlern lernen zu können und uns gemeinsames und gelassenes Handeln am weitesten voranbringt.“

Darüber hinaus war es Präsident Klotz wichtig, dass die Verbandsarbeit gut läuft. Die Jugendförderprüfungen, die Bezuschussung von Vereinspferden auf dem Turnier, die Kooperationen Schule-Verein seien auf gutem Wege. Für die Kooperationen mit Schulen sind 7.700 Euro vom Badischen Sportbund (BSB) an die Reitvereine geflossen. 110.940 Euro gab es vom BSB für Sportstättenbau im Pferdesport. Insgesamt wurde Nordbaden mit 210.000 Euro vom BSB gefördert. Dahinter stehen aber auch das Geld und das Engagement der Vereine und des Verbandes.

Die Mitgliederzahlen der Nordbadener haben sich um 157 auf 23.000 erhöht. Seit fünf Jahren ist das zum ersten Male wieder ein signifikantes Plus. Derzeit gibt es 177 Vereine, die 2011 über 90 Turniere aller Disziplinen veranstaltet hatten. Für das laufende Jahr stehen bereits 91 Turniere fest. 21 Vereine aus Nordbaden haben ihren Schulreitern mit 49 Pferden an 145 Turniertagen die Teilnahme an Turnieren ermöglicht. Für diesen Aufwand wurde eigens der Fördertopf erhöht, so dass jeder Turniertag mit 25 Euro bezuschusst werden konnte, heißt es im Jahresbericht. Gerhard Klotz beurteilt die Ausbildungsarbeit seines Verbandes als sehr erfreulich. Das lässt sich auch im Vergleich zum Vorjahr 2010 am aufgewendeten Geld messen: Gegenüber 2010, in dem 11.102 Euro aufgewendet wurden, konnte für 2011 eine deutliche Steigerung der Mittel auf 26.277 Euro verzeichnet werden.

**01. Juni 2012**

**Seite 32**

## **NACHRICHTEN AUS MARBACH**

### **Marbach Classics: Und wieder tanzen die Pferde**

30. Juni und 1. Juli 2012

**Marbach.** Marbach Classics zum Dritten – und mit Sicherheit nicht zum letzten Mal: Das Pferdeballett mit live gespielter Sinfoniemusik der Württembergischen Philharmonie wird in diesem Jahr am 30. Juni und 1. Juli 2012 als bedeutendes Kulturereignis im Haupt- und Landgestüt Marbach aufgeführt.

Das begeisterte wie anspruchsvolle Publikum von Marbach Classics verlangt immer wieder nach neuen, faszinierenden Schaubildern, folglich also auch nach neuen Ideen bei der Auswahl der klassischen Musikstücke. Das ist schwierig, denn Takt und Tempo der Pferde geben das Maß an und jeder will das Pferdeballett als harmonische Gesamtkomposition erleben.

Ein kleiner, gerade mal 93 Zentimeter großer Ponyhengst könnte bei Marbach Classics der große Publikumsliebling werden. An der Hand seiner Ausbilderin Sabine Ellinger gehört *Lancelot* zu den herausragenden Bewegungskünstlern in der Pferdewelt – seine Passagen, Traversalen und Piaffen, alles Lektionen des höchsten Schwierigkeitsgrades in der Dressur, machen ihn zum Weltstar auf Pferdeschauen. In Marbach tanzt *Lancelot* nicht alleine, sondern im Duett mit einem schwergewichtigen Schwarzwälder Kaltblüter.

Die stolze wie anmutige spanische Tänzerin Ana Ayromlou und ihr Partner Oliver Jubin zeigen ihr großes Kreativpotenzial: Zusammen mit der Marbacher Voltigiergruppe und der Tanzschule Gitte Wax präsentieren sie einen Fackel-Feuer-Tanz mit vielen Überraschungsmomenten. Ob die Polka „Feuerfest“, das integrative Quartett mit Paralympioniken und Marbacher Erfolgsreitern, das Biberacher Pony-Team der Biberacher Schützendirektion oder die Silberne Herde der Marbacher Araberstuten zum Abschluss der Veranstaltung: die Musiker der Württembergischen Philharmonie Reutlingen und ihr international renommierter Chefdirigent Ola Rudner freuen sich auf das Zusammenspiel mit Ross und Reitern. Verdi, Strauß, Mozart, De Falla, Mascagni, um nur einige Komponisten zu nennen, bitten zum Tanz – zum Tanz der Pferde in Deutschlands ältestem Staatsgestüt.

Das Ponyteam der Schützendirektion Biberach bietet zur Musik der Württembergischen Philharmonie facettenreiche Schaubilder. Das Staatsgestüt Marbach, die Württembergische Philharmonie Reutlingen und der Reutlinger General-Anzeiger als Medienpartner präsentieren nach den bejubelten Veranstaltungen in den Jahren 2010 und 2011 zwei weitere Vorstellungen, die Gänsehaut-Feeling garantieren. Auch kulinarisch gesehen setzt die Veranstaltung auf ein bewährtes Konzept. Der „Marbach-Classics-Vorspeisenteller“ soll als Beleg dafür gesehen



Pressereferent Martin Stellberger  
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten  
Telefon 0751-59353  
e-mail: [martin@stellberger.de](mailto:martin@stellberger.de)  
Internet: [www.Stellberger.de](http://www.Stellberger.de)

**01. Juni 2012**

**Seite 33**

werden, dass die regionale Küche großen Gefallen daran findet, dem Publikum auch ein kulinarisches Erlebnis zu bereiten: Wildkräutersalat in Holunderblütenvinaigrette, Meidelstetter Linsensalat mit Lammsalami, Honauer Forellenmatjes und Wacholderschinken – die Biosphärenengastgeber setzen gezielt auf lokale Köstlichkeiten.

Ohne starke Partner wäre eine derartige Kulturveranstaltung nicht machbar. Hauptsponsoren sind die Mercedes-Benz Niederlassung Reutlingen und Tübingen, die Kreissparkasse Reutlingen, die Reutlinger Wirtschaftstreuhand GmbH (RWT) und das auf behindertengerechte Fahrzeugumbauten spezialisierte Unternehmen Paravan (Pfronstetten-Aichelau).

Dass die Sonntagsvorstellung bereits um 18 Uhr beginnt, hat mit der Fußball-Europameisterschaft zu tun. Anpfiff des Endspiels in Kiew ist um 20.45 Uhr. Bis dahin sind in Marbach die Pferde längst wieder im Stall und das Orchester auf dem Nachhauseweg. Die Besucher von Marbach Classic haben nun die Wahl, das Finale beim Public Viewing im Gestüt oder im heimischen Wohnzimmer zu erleben.

Tickets für Marbach Classics gibt es an allen Vorverkaufsstellen des KulturTickets NeckarAlb, im Konzertbüro am Markt in Reutlingen oder bei der Württembergischen Philharmonie Reutlingen (Marie-Curie-Str. 8). Preise: 32,00 €, 16,00 € (ermäßigt für Jugendliche bis 15 Jahre), Kombipreis: 39,00 € (Ticket und Vorspeiseteller inkl. Glas Prosecco) Ermäßigt: 29,00 € (PM-Mitglieder bei Vorlage des Mitgliedsausweises); Termine: Samstag, 30. Juni, 20.30 Uhr, Einlass 19.30 Uhr, Bewirtung ab 18 Uhr; Sonntag, 1. Juli: 18.00 Uhr, Einlass 17.00 Uhr, Bewirtung ab 16 Uhr.

**Kontakt:** Haupt- und Landgestüt Marbach, Telefon 07385-9695-0; Fax 07385-9695-10  
[poststelle@hul.bwl.de](mailto:poststelle@hul.bwl.de) · [www.gestuet-marbach.de](http://www.gestuet-marbach.de)

**01. Juni 2012**

**Seite 34**

**TV - SERVICE PFERDESPORT**

<b>Tag</b>	<b>Datum</b>	<b>Uhrzeit</b>	<b>Sender</b>	<b>Themen</b>
Mittwoch	06. Juni	22.50 h	Eurosport	Pferdesport: Riders Club Magazin
Dienstag	5. Juni	12.00 h	Eurosport	Horse Racing Time - Das Pferderennsport-Magazin- Handicap de las Américas 2012 in Mexiko Stadt
Mittwoch	6. Juni	09.05 h	Eurosport	Horse Racing Time - Das Pferderennsport-Magazin- Handicap de las Américas 2012 in Mexiko Stadt

[www.ClipMyHorse.de/Vorschau](http://www.ClipMyHorse.de/Vorschau)

01.06.2012 | 08.00 h | Balve Optimum Deutsche Meisterschaften im Dressur- und Springreiten  
02.06.2012 | 08.00 h | Balve Optimum Deutsche Meisterschaften im Dressur- und Springreiten  
03.06.2012 | 08.00 h | Balve Optimum Deutsche Meisterschaften im Dressur- und Springreiten  
04.06.2012 | 08.00 h | Westfälisches Pferdestammbuch Sonderschau 8. NRW Sommer-Auktion  
08.06.2012 | 08.00 h | Internationales Dressurfestival Lingen  
08.06.2012 | 08.00 h | CDI\*\*\*\*\* Schindlhof-Fritzens/ AUT  
09.06.2012 | 08.00 h | Internationales Dressurfestival Lingen  
09.06.2012 | 08.00 h | CDI\*\*\*\*\* Schindlhof-Fritzens/ AUT  
10.06.2012 | 08.00 h | Internationales Dressurfestival Lingen  
10.06.2012 | 08.00 h | CDI\*\*\*\*\* Schindlhof-Fritzens/ AUT  
14.06.2012 | 08.00 h | S&G Goldstadt-Cup CSI\*\*\* in Pforzheim  
15.06.2012 | 08.00 h | S&G Goldstadt-Cup CSI\*\*\* in Pforzheim  
16.06.2012 | 08.00 h | S&G Goldstadt-Cup CSI\*\*\* in Pforzheim  
17.06.2012 | 08.00 h | S&G Goldstadt-Cup CSI\*\*\* in Pforzheim  
17.06.2012 | 08.00 h | E-Motion-Pferd Tour 2012  
18.06.2012 | 08.00 h | E-Motion-Pferd Tour 2012  
19.06.2012 | 08.00 h | E-Motion-Pferd Tour 2012  
20.06.2012 | 08.00 h | E-Motion-Pferd Tour 2012  
21.06.2012 | 08.00 h | E-Motion-Pferd Tour 2012  
21.06.2012 | 08.00 h | Springreitturnier Österr. Staatsmeisterschaft Villach  
21.06.2012 | 08.00 h | CSI\*\*\* Spangenberg 2012  
22.06.2012 | 08.00 h | E-Motion-Pferd Tour 2012  
22.06.2012 | 08.00 h | Springreitturnier Österr. Staatsmeisterschaft Villach  
22.06.2012 | 08.00 h | CSI\*\*\* Spangenberg 2012  
23.06.2012 | 08.00 h | Springreitturnier Österr. Staatsmeisterschaft Villach  
23.06.2012 | 08.00 h | CSI\*\*\* Spangenberg 2012  
24.06.2012 | 08.00 h | Springreitturnier Österr. Staatsmeisterschaft Villach  
24.06.2012 | 08.00 h | CSI\*\*\* Spangenberg 2012

**01. Juni 2012**

**Seite 35**

27.06.2012 | 08.00 h | Steinhagener Reittage  
28.06.2012 | 08.00 h | Steinhagener Reittage  
29.06.2012 | 08.00 h | Steinhagener Reittage  
29.06.2012 | 08.00 h | CHIO Aachen  
30.06.2012 | 08.00 h | Steinhagener Reittage  
30.06.2012 | 08.00 h | CHIO Aachen  
01.07.2012 | 08.00 h | Steinhagener Reittage  
01.07.2012 | 08.00 h | CHIO Aachen  
02.07.2012 | 08.00 h | CHIO Aachen  
03.07.2012 | 08.00 h | CHIO Aachen  
04.07.2012 | 08.00 h | CHIO Aachen  
05.07.2012 | 08.00 h | CHIO Aachen  
06.07.2012 | 08.00 h | CHIO Aachen  
07.07.2012 | 08.00 h | CHIO Aachen  
08.07.2012 | 08.00 h | CHIO Aachen

### **Das Vierte: „Neues aus der Medizin“**

Sonntag, 01. Juli 2012, 19.00 Uhr

Sehnen- und Bänderschäden können bei Pferden zu folgenschweren Bewegungseinschränkungen führen. Je nach Art und Größe der Sehnenverletzung ist eine gezielte, individuelle Therapie notwendig, um die ursprüngliche Belastbarkeit der Sehne wiederherzustellen. Oftmals produziert der Organismus jedoch Narben, nicht aber gleichwertiges Sehngewebe. Eine neue Therapie soll der Narbenbildung entgegenwirken und die ursprüngliche Belastbarkeit wieder herstellen. Mehr als 1 Mio Pferde und Ponys leben in Deutschland, damit stehen sie an 2. Stelle der beliebtesten „Haustiere“. Trotz ihrer Robustheit bleiben Verletzungen nicht aus – am häufigsten betroffen sind die Sehnen: 50.000 bis 100.000 Verletzungen pro Jahr finden u. a. durch Überlastung, Ermüdung der Muskulatur, aber auch durch schlechte Bodenbeschaffenheit oder falschen Hufbeschlag statt. Der Bereich des so genannten Fesselträgers ist besonders betroffen, denn dieser Komplex wird am stärksten beansprucht. Wird die Verletzung falsch behandelt, führt die Sehnenentzündung häufiger zum Abdecker statt zum Arzt.

### **Frag den Doc – Experten beantworten Zuschauerfragen**

In der Rubrik *Frag den Doc* haben Reiter und Pferdebesitzer die Möglichkeit, ihre Fragen zur Thematik „Sehnen- und Bänderschäden bei Pferden“ an den Dr. Rüdiger Brems, Fachtierarzt für Pferde aus Wolfesing, gibt im Studio Auskunft zu neuen Therapie- und Behandlungsmethoden.

**Kontakt:** Stefanie Wichmann, Tel. +49 (0)221-5000 39-12, Fax: +49 (0)221-5000 39-20  
[www.neuesausdermedizin.de](http://www.neuesausdermedizin.de) [presse@picturepuzzlemedien.de](mailto:presse@picturepuzzlemedien.de)

**01. Juni 2012**

**Seite 36**

## **BREITENSORT – WANDERREITEN**

### **Experiment im Nordschwarzwald: 1. Neubulacher Pferderallye**

**Neubulach.** Die 1. Neubulacher Pferderallye freut sich auf viele motivierte und experimentierfreudige Reiter aus nah und fern. Die reine Reizeit im Gelände dauert ungefähr 2,5 Stunden. Unterwegs werden verschiedene Stationen aufgebaut sein, an welchen Reiter und Pferde ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen können. Anschließend sind in der Reithalle noch Geschicklichkeitsaufgaben zu bewältigen. Gewertet wird jeder Reiter einzeln, egal ob er in einer Gruppe oder alleine unterwegs ist. Gruppen sollten aus maximal sechs Reitern bestehen. Das Startgeld beträgt 15 € je Teilnehmer (13 € für Mitglieder des Wanderreitvereins Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord) und beinhaltet unterwegs ein Vesper und Getränk sowie eine Erinnerungsgabe. Die Teilnahmebedingungen sind unter: [www.schwarzwald-sportzentrum.de](http://www.schwarzwald-sportzentrum.de) einzusehen. Der Startzeitraum kann bei der Anmeldung angegeben werden, kann aber nicht in jedem Fall berücksichtigt werden. Es gilt: Wer zuerst kommt, mahlt zuerst. Eine Liste mit den endgültigen Startzeiten kann ca. eine Woche vor der Rallye auf der Internetseite eingesehen oder per E-Mail oder Telefon erfragt werden.

**Kontakt:** Schwarzwald-Sportzentrum Neubulach, Tel. 07053-967584  
[a.wieland@schwarzwald-sportzentrum.de](mailto:a.wieland@schwarzwald-sportzentrum.de) [www.schwarzwaldsportzentrum.de](http://www.schwarzwaldsportzentrum.de)

Pressereferent Martin Stellberger  
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten  
Telefon 0751-59353  
e-mail: martin@stellberger.de  
Internet: www.Stellberger.de

**01. Juni 2012**

**Seite 37**

## **Worte des Gedenkens**

„Wir Reiter und Züchter haben unseren Besten verloren. Dass der deutsche Pferdesport heute eine so bedeutende Rolle einnimmt, ist Graf Landsbergs langjährigem Einsatz zu verdanken.“

Breido Graf zu Rantzau, FN-Präsident, bei der Trauerfeier anlässlich  
des Todes von Graf Landsberg-Velen, dem ehemaligen Präsidenten der FN

„Das Turnier war unser gemeinsamer Dreh- und Angelpunkt. Ich folge Deinem Motto: Zukunft braucht Herkunft.“

Rosalie Gräfin von Landsberg-Velen, Turnierleiterin des Turniers  
„Balve Optimum“ anlässlich des Todes von Graf Landsberg-Velen

„Ihm kam es immer auf die Leistung, nicht auf persönliche Vorlieben an.“

Dr. Dietrich Plewa, Germersheim, über die Verdienste  
Holger Schmezers, des verstorbenen Bundestrainers  
der Dressurreiter.

„Du hast Deine Freude über Erfolge nie überschwänglich gezeigt, aber herzlich, ja, zu Herzen gehend... Wir sind dankbar, Dich gehabt zu haben.“

Breido Graf zu Rantzau, FN-Präsident, über den verstorbenen  
Bundestrainer der Dressurreiter Holger Schmezer,

**01. Juni 2012**

**Seite 38**

## **NAMEN SIND NACHRICHTEN**

### **Rolf Berndt feiert 70. Geburtstag**

**Dornstadt.** „Berndt - Pferdesportberatung Baden-Württemberg“ – so oder ähnlich meldet sich Rolf Berndt aus Dornstadt am Telefon. Viele Anrufer aus dem Pferdesport des Landes bekommen dann Antworten und Ratschläge auf ihre Fragen und Probleme. In der Tat, Rolf Berndt ist im Pferdesportverband Baden-Württemberg eine sichere Bank für Vereinsvorsitzende, Pensionsstallbetreiber oder Freizeitreiter. Rolf Berndt weiß Bescheid und auch meist eine Lösung. Seit vielen Jahren ist er mit dieser Aufgabe betraut und erfüllt sie mit bewundernswerter Geduld und Ausdauer. Korrekt und konsequent verfolgt er Probleme. Seine Art des Umgangs mit den Menschen ist verbindlich, aber in der Sache klar und eindeutig. Rolf Berndt, Berufssoldat im Ruhestand, hat schon so manchen Kampf für den Pferdesportverband Baden-Württemberg bestanden, sei es bei Fragen zum Reitrecht, sei es das Wald- und Jagdgesetz oder gar die Pferdesteuer. Letzterem Punkt hat er sich immer wieder mit großem Eifer zugewandt und erfolgreiche Abwehr aufgebaut. Auch als Breitensportbeauftragter war Rolf Berndt über viele Jahre aktiv und hat für diese Seite des Pferdesports segensreich gewirkt, bis er dieses Amt an Lukas Vogt abgab. Rolf Berndt ist ein anerkannter Fachmann, auch bei Behörden. Wenn es z.B. um die Ausweisung von Naturschutzgebieten geht, wird er hellhörig und kümmert sich darum, dass das Reiten zumindest auf den befestigten Wegen durch derartige Gebiete möglich bleibt, wo immer es geht. Seit private Reitbetriebe als „Sondermitglieder“ dem Pferdesportverband Baden-Württemberg beitreten können, beackert Rolf Berndt auch dieses Feld intensiv. Er weiß eben, dass der Pferdesport nur stark sein kann und bleiben wird, wenn möglichst viele mitziehen und zwar am gleichen Strang. Lieber Rolf Berndt - die Redaktion des PRESSEDIENSTES dankt an dieser Stelle herzlich für die gute Zusammenarbeit und wünscht alles Gute und „viele Jahre weiter so“!

Martin Stellberger

### **Goldenes Reiterkreuz für Reinhard Wendt**

**Warendorf** (fn-press). In Warendorf geht eine Ära zu Ende. Am 30. April 2012 trat Reinhard Wendt in den Ruhestand – nach 32 Jahren als „Sportchef“ der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) und des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR). Im Rahmen der FN-Jahrestagungen in Weimar überreichte ihm FN-Präsident Breido Graf zu Rantzau das Deutsche Reiterkreuz in Gold als Zeichen des Dankes und der Anerkennung für seinen unermüdelichen Einsatz für den Pferdesport – begleitet von minutenlangen Standing Ovationen der Delegierten der Pferdesport- und Zuchtverbände.

**01. Juni 2012**

**Seite 39**

## **Weltrekord: Pepo Puch siegte mit 80,667 Prozentpunkten in der Dressur-Kür**

**Mannheim** (mps). 49. Mannheimer Maimarkt-Turnier endet mit Weltrekord: In der Dressur-Kür der Para-Equestrians knackte der Österreicher Pepo Puch im Preis von MVV Energie mit 80,667 Prozent die 80-Punkte-Marke und stellte damit einen neuen Weltrekord in Grade 1b auf. Auf *Fine Feeling*, einer 15-jährigen Hannoveraner Stute, hatte der ehemalige Vielseitigkeitsreiter bereits am Samstag und am Sonntag die Individual-Prüfungen – jeweils um den Preis der Heinrich Vetter Stiftung – gewonnen. Zweiter in der Kür wurde Valérie Salles aus Frankreich auf dem 12-jährigen Wallach *Menzana d'Hulm* (71,250) vor dem Belgier Jose Lorquet mit dem elf Jahre alten Wallach *Fly Over* (68,083).

**01. Juni 2012**

**Seite 40**

## Gelesen in ...

### **Reiterjournal, Juni 2012:**

„Das Turnier ist einzigartig. In Mannheim herrschen beste Bedingungen in allen Bereichen für Reiter und Pferd. Bester Boden, eindrucksvolle Parours, außergewöhnliche Hindernisse und ein begeistertes und fachkundiges Publikum. Die Verbindung mit der Maimarkt-Ausstellung ist einzigartig.“

Turnierchef Peter Hofmann über das 30. Maimarkt-Turnier 2012 unter seiner Leitung

### **Reiterjournal, Juni 2012:**

Military-Pferde können nach ihrer sportlichen Karriere gesund alt werden. Dazu schrieb das Stuttgarter Pferdesportmagazin: „Der im Vielseitigkeitssport im In- und Ausland erfolgreiche irische Fuchswallach *Irish Coffee* musste Ende April im beachtlichen Alter von 32 Jahren eingeschläfert werden. Der Wallach kam 1987 zu seinem Reiter Helmut Mett, Neuenburg, der mit ihm in der Landesszene der Vielseitigkeitsreiter ein gewichtiges Wort mitredete. So war er unter anderem mehrfach für das BW-Team erfolgreich bei Bundeswettkämpfen und national und international in VM und GVM – heute CIC\*\* und CCI\*\* - mehr als zehnmals unter den ersten fünf und auch in VS platziert.“



# PRESSEDIENST REDAKTION

**PFERDESPORTVERBAND  
BADEN-WÜRTTEMBERG E. V.  
[www.pferdesport-bw.de](http://www.pferdesport-bw.de)**

Pressereferent Martin Stellberger  
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten  
Telefon 0751-59353  
e-mail: [martin@stellberger.de](mailto:martin@stellberger.de)  
Internet: [www.Stellberger.de](http://www.Stellberger.de)

**01. Juni 2012**

**Seite 41**

## LINKS ZUM INTERNET

**PFORZHEIM:** S&G Goldstadt Cup vom 14. – 17. Juni 2012, Pressekontakt: MPS-Gesellschaft für Marketing- und Presseservice mbH, Hartmut Binder, Telefon 0711-902340 Fax 0711/9023499, [hartmut.binder@mps-agentur.de](mailto:hartmut.binder@mps-agentur.de) [www.goldstadt-cup.de](http://www.goldstadt-cup.de)

**01. Juni 2012**

**Seite 42**

## **SERVICE**

### **Archiv im PRESSEDIENST**

Greifen Sie auf das [ARCHIV DES PRESSEDIENSTES](#) zurück! Hier sind alle Texte seit Bestehen des PRESSEDIENSTES verfügbar. Rufen Sie an oder schicken Sie eine Mail, wenn Sie zu einem Thema Informationen suchen.

Im [ARCHIV DES PRESSEDIENSTES](#) sind die Spitzenreiter/Innen des Landes zu finden und auch jene Pferdesportler, die seit Bestehen des PRESSEDIENSTES in welcher Ausgabe auch immer aufgeführt wurden. Erfolgsbilanzen der Sportler sind abrufbereit. Wenn Sie einen Überblick über den sportlichen Werdegang „Ihres“ Sportlers, „Ihrer“ Sportlerin brauchen, rufen Sie an oder schreiben Sie eine Mail. **Wir helfen gerne.**

## **IMPRESSUM:**

### **PRESSEDIENST**

#### **Herausgeber:**

Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.; 70806 Kornwestheim, Murrstraße 1/2,  
T: 07154-83280 F: -832829, E-Mail: [info@pferdesport-bw.de](mailto:info@pferdesport-bw.de) [www.pferdesport-bw.de](http://www.pferdesport-bw.de)

#### **Redaktion:**

Martin Stellberger, Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten,

T: 0751-59353 Mail: [martin@stellberger.de](mailto:martin@stellberger.de) [www.Stellberger.de](http://www.Stellberger.de)

Erscheinungsweise: monatlich zum 1. d. M. Der PRESSEDIENST veröffentlicht ausschließlich Texte, die im Zusammenhang mit dem Pferdesport stehen, Schwerpunkt Baden-Württemberg.

Die Redaktion behält sich Kürzungen zugesandter Beiträge vor.